

für Mädchen

@Vorname1 = Platzhalter für Name

Uranus stark gestellt, in Konjunktion und Spannung zu Sonne, Mond, Venus, Mars

Uranus am abst. Mondknoten

Neptun analog Uranus

Herausforderungen in der Entwicklung von @Vorname1

So wie im Laufe der Kindheit die Fähigkeiten immer mehr zutage treten, so kristallisieren sich auch schwierigere Charaktereigenschaften heraus. Schwächen gehören genauso zum Leben wie Stärken. Wie jedem Kind fallen auch @Vorname1 einzelne Lebensbereiche weniger leicht als andere. In ihrer kindlichen Direktheit zeigt sie auch ihre schwachen Seiten ohne Hemmungen. Sie experimentiert damit, lernt diese kennen und mit ihnen umgehen.

@Vorname1 fordert Sie als Eltern heraus, auch ihre schwierigen Charakterzüge zu akzeptieren und ihr die Möglichkeit zu bieten, daran zu schleifen. Eventuell setzt sie ihre ganze Energie auf solche Herausforderungen. So verwandeln sich Schwächen langsam zu Stärken. Im Erwachsenenalter können diese oft wirkungsvoller eingesetzt werden als angeborene Talente, da @Vorname1 sie von Grund auf geübt hat und sie deshalb "von Herzen kommen".

Je nachdem, wie die Umwelt und insbesondere Sie als Eltern auf die Herausforderungen Ihres Kindes reagieren, lernt es, seine Schwierigkeiten zu akzeptieren und daran zu wachsen oder aber sie zu verdrängen.

Im Folgenden werden einige Charakterzüge Ihrer Tochter beschrieben, die mit großer Wahrscheinlichkeit nicht einfach zu bewältigen sind, die aber gerade deshalb ein enormes Potenzial enthalten, das zur Entfaltung drängt.

Ein stark gestellter Uranus

Immer in Bewegung

Uranus symbolisiert das Bedürfnis nach Veränderung. Ein Kind, das unter diesem Stern geboren wurde, dürfte durch seine Lebendigkeit und innere Unruhe auffallen. So mag @Vorname1 Sie mit immer neuen Einfällen überraschen und Sie von morgens bis abends kaum eine Minute ruhig zurücklehnen lassen. Sitzt sie auf einem Stuhl, so sind zumindest ihre Arme und Beine immer noch in Bewegung.

@Vorname1 hat einen außergewöhnlichen Freiheitsdrang. Einschränkungen jeder Art sind für sie eine Plage. Sie braucht viel Abwechslung und Gelegenheit, ihre originellen Ideen umsetzen zu können. Durch ihr Verhalten veranlasst @Vorname1 Sie, die einschränkende und bremsende Rolle zu übernehmen und Nein zu sagen. Dies mag im Kleinkindalter angebracht sein. Sie sollte jedoch möglichst bald lernen, Verantwortung für sich zu übernehmen. Schränken Sie ihren Freiraum möglichst nicht ein, sondern lassen Sie sie machen und konfrontieren sie mit den Konsequenzen ihres Handelns. So lernt sie mehr als durch Verbote, ihre innere Unruhe zu lenken, sodass diese immer mehr zu einer positiven Anregung in ihrem Leben wird.

Uranus Sonne in Konjunktion

Ein Lebensweg mit Richtungswechseln

@Vorname1 sieht im Vater vor allem dessen unabhängige und individualistische Seite. Es fällt ihr auf, wenn der Vater oder auch andere männliche Vorbilder ihren eigenen Weg gehen, etwas Besonderes tun oder eine spezielle Stellung bekleiden. Sie beobachtet in ihnen vor allem die Züge, die an einen quecksilbrigen, unabhängigen Jüngling voller Überraschungen erinnern, der nur schwer zu halten ist.

Im Laufe des Schulalters übernimmt @Vorname1 mehr und mehr von diesem Bild selbst. Ihr Bedürfnis nach Unabhängigkeit wächst und lässt sie gegen verhärtete Strukturen rebellieren. Wie ein übermütiges, junges Pferd ausschlägt, wenn man ihm erstmals Sattel und Zaumzeug auflegen will, so scheut @Vorname1 vor jeder festen Verpflichtung zurück. Ihr Freiheitsdrang erschwert es ihr, sich für etwas wirklich zu engagieren. Länger dauernde Verpflichtungen empfindet sie als Freiheitsverlust und lehnt sie aus diesem Grund ab. So mag sie an "Hans im Glück" aus dem Märchenbuch der Gebrüder Grimm erinnern, der alles gleich wieder umtauscht, sobald die ersten Schwierigkeiten auftauchen.

@Vorname1 muss lernen, ein einmal gefasstes Vorhaben auch durchzuführen. Freiheit darf nicht mit Unstetigkeit verwechselt werden. Sie unterstützen @Vorname1, wenn Sie manchmal etwas mehr Ausdauer fordern, ihr gleichzeitig aber auch den gewünschten Freiraum gewähren und sie in kleinen Dingen immer wieder die Vor- und Nachteile von Freiheit und Unabhängigkeit erleben lassen. So lernt sie, ihren Weg zu finden, auch wenn dieser mehr einer Zickzackbahn gleicht als einer direkten und zielgerichteten Linie.

Uranus Sonne in Spannung

Ein Lebensweg mit Richtungswechseln

@Vorname1 sieht im Vater vor allem dessen unabhängige und individualistische Seite. Es fällt ihr auf, wenn der Vater oder auch andere männliche Vorbilder ihren eigenen Weg gehen, etwas Besonderes tun oder eine spezielle Stellung bekleiden. Sie beobachtet in ihnen vor allem die Züge, die an einen quecksilbrigen, unabhängigen Jüngling voller Überraschungen erinnern, der nur schwer zu halten ist.

Im Laufe des Schulalters übernimmt @Vorname1 mehr und mehr von diesem Bild selbst. Ihr Bedürfnis nach Unabhängigkeit wächst und lässt sie gegen verhärtete Strukturen rebellieren. Wie ein übermütiges, junges Pferd ausschlägt, wenn man ihm erstmals Sattel und Zaumzeug auflegen will, so scheut @Vorname1 vor jeder festen Verpflichtung zurück. Ihr Freiheitsdrang erschwert es ihr, sich für etwas wirklich zu engagieren. Länger dauernde Verpflichtungen empfindet sie als Freiheitsverlust und lehnt sie aus diesem Grund ab. So mag sie an "Hans im Glück" aus dem Märchenbuch der Gebrüder Grimm erinnern, der alles gleich wieder umtauscht, sobald die ersten Schwierigkeiten auftauchen.

@Vorname1 muss lernen, ein einmal gefasstes Vorhaben auch durchzuführen. Freiheit darf nicht mit Unstetigkeit verwechselt werden. Sie unterstützen @Vorname1, wenn Sie manchmal etwas mehr Ausdauer fordern, ihr gleichzeitig aber auch den gewünschten Freiraum gewähren und sie in kleinen Dingen immer wieder die Vor- und Nachteile von Freiheit und Unabhängigkeit erleben lassen. So lernt sie, ihren Weg zu finden, auch wenn dieser mehr einer Zickzackbahn gleicht als einer direkten und zielgerichteten Linie.

Uranus Mond in Konjunktion

Das Bedürfnis, sich "abzunabeln"

@Vorname1 ist ein ausgelassenes und spontanes Kind, das viel Freiraum braucht. Sie entwickelt schon in den ersten Lebensjahren einen ausgesprochenen Individualismus und neigt leicht dazu, sich oder ihre Familie für etwas ganz Besonderes zu halten. Wird sie in dieser Einstellung von Eltern und Umwelt gestärkt, so beansprucht sie auch in der Schule eine Sonderposition, was sie schließlich in die Rolle eines Unruhestifters oder Außenseiters drängen kann. Um sich in Gemeinschaft wohlfühlen, ohne auffallen zu müssen, ist es wichtig, dass sie viel Kontakt mit anderen Kindern hat. So lernt sie, sich in Gruppen einzugliedern, gemeinsam etwas zu unternehmen und die Freiheit, die sie für sich beansprucht, auch anderen zuzugestehen.

@Vorname1 gehört zu den Kindern, die früh ein eigenständiges Ich ausbilden, sich "abnabeln" und selbstständig und unabhängig sein wollen. Mütterliches Umsorgtwerden kann ihr bald zu eng werden, und sie reagiert ablehnend auf zu viele Umarmungen. Andererseits braucht sie wie jedes Kind Zuwendung und Zärtlichkeit. Es fällt ihr nicht ganz einfach, ein Mittelmaß zwischen ihren Bedürfnissen nach Nähe und Freiraum zu finden. Sie helfen ihr dabei, wenn Sie ihr zeigen, dass sie unabhängig und auch einmal rebellisch sein darf und trotzdem Ihre Zuneigung nicht aufs Spiel setzt.

Lassen Sie @Vorname1 selbstständig werden und geben Sie ihr schon früh Bereiche, wo sie selbst entscheiden darf. Beispiele im Vorschulalter sind die Wahl der Kleider, was und mit wem sie spielen will oder wie die Möbel in ihrem Zimmer angeordnet werden.

Ihrem Alter entsprechend soll sie auch die Konsequenzen ihres Handelns tragen müssen. Bestimmt sie selbst, was sie anzieht, und hat sie ihre Lieblingshose schmutzig gemacht, so muss sie eben warten, bis sie wieder gewaschen wird. So lernt sie, dass sie in ihrem individualistischen Drang nicht einfach tun und lassen kann, was sie will, sondern dass jede Handlung Folgen hat, die auf sie zurückfallen. Um beim Beispiel mit der verschmutzten Lieblingshose zu bleiben, sollten Sie als Mutter ihr diese nicht extra für den nächsten Sonntagsausflug waschen, sondern sie bekommt sie erst wieder, wenn Sie sowieso waschen. Tun Sie es doch, so bestärken Sie @Vorname1 in der Annahme, etwas Besonderes zu sein und sich jede Freiheit auf Kosten der anderen erlauben zu dürfen. Andernfalls kann sie lernen, äußere Bedingungen und Grenzen in ihr Tun einzubeziehen, und findet so zu einer Selbstständigkeit, ohne allzu sehr in der Außenwelt anzustoßen.

Uranus Mond in Spannung

Das Bedürfnis, sich "abzunabeln"

@Vorname1 ist ein ausgelassenes und spontanes Kind, das viel Freiraum braucht. Sie entwickelt schon in den ersten Lebensjahren einen ausgesprochenen Individualismus und neigt leicht dazu, sich oder ihre Familie für etwas ganz Besonderes zu halten. Wird sie in dieser Einstellung von Eltern und Umwelt gestärkt, so beansprucht sie auch in der Schule eine Sonderposition, was sie schließlich in die Rolle eines Unruhestifters oder Außenseiters drängen kann. Um sich in Gemeinschaft wohlfühlen, ohne auffallen zu müssen, ist es wichtig, dass sie viel Kontakt mit anderen Kindern hat. So lernt sie, sich in Gruppen einzugliedern, gemeinsam etwas zu unternehmen und die Freiheit, die sie für sich beansprucht, auch anderen zuzugestehen.

@Vorname1 gehört zu den Kindern, die früh ein eigenständiges Ich ausbilden, sich "abnabeln" und selbstständig und unabhängig sein wollen. Mütterliches Umsorgtwerden kann ihr bald zu eng werden, und sie reagiert ablehnend auf zu viele Umarmungen. Andererseits braucht sie wie jedes Kind Zuwendung und Zärtlichkeit. Es fällt ihr nicht ganz einfach, ein Mittelmaß zwischen ihren Bedürfnissen nach Nähe und Freiraum zu finden. Sie helfen ihr dabei, wenn Sie ihr zeigen, dass sie unabhängig und auch einmal rebellisch sein darf und trotzdem Ihre Zuneigung nicht aufs Spiel setzt.

Lassen Sie @Vorname1 selbstständig werden und geben Sie ihr schon früh Bereiche, wo sie selbst entscheiden darf. Beispiele im Vorschulalter sind die Wahl der Kleider, was und mit wem sie spielen will oder wie die Möbel in ihrem Zimmer angeordnet werden.

Ihrem Alter entsprechend soll sie auch die Konsequenzen ihres Handelns tragen müssen. Bestimmt sie selbst, was sie anzieht, und hat sie ihre Lieblingshose schmutzig gemacht, so muss sie eben warten, bis sie wieder gewaschen wird. So lernt sie, dass sie in ihrem individualistischen Drang nicht einfach tun und lassen kann, was sie will, sondern dass jede Handlung Folgen hat, die auf sie zurückfallen. Um beim Beispiel mit der verschmutzten Lieblingshose zu bleiben, sollten Sie als Mutter ihr diese nicht extra für den nächsten Sonntagsausflug waschen, sondern sie bekommt sie erst wieder, wenn Sie sowieso waschen. Tun Sie es doch, so bestärken Sie @Vorname1 in der Annahme, etwas Besonderes zu sein und sich jede Freiheit auf Kosten der anderen erlauben zu dürfen. Andernfalls kann sie lernen, äußere Bedingungen und Grenzen in ihr Tun einzubeziehen, und findet so zu einer Selbstständigkeit, ohne allzu sehr in der Außenwelt anzustoßen.

Uranus Venus in Konjunktion

Beziehungen ohne Verpflichtung

@Vorname1 ist keine ruhige Genießerin, sondern scheint sich stets in Situationen harmonischer Gemeinsamkeit nach Spannung zu sehnen. So neigt sie dazu, sich vor intensiver Nähe zurückzuziehen. Sie geht grundsätzlich davon aus, dass alle Menschen unberechenbar sind. Wenn Sie als Eltern einmal überraschend fort sind, so beeindruckt sie dies tief, und sie fühlt sich in ihrer Annahme, sich auf niemanden verlassen zu können, bestätigt. Damit soll nicht gesagt werden, dass Sie immer zuhause bleiben sollen. Es ist jedoch wichtig, dass Sie @Vorname1 sagen, wohin Sie gehen, und allzu großen Überraschungen vorbeugen.

Andererseits braucht @Vorname1 eine Beziehung zumindest zu einem Eltern- oder Großelternteil, in der etwas läuft. So mag sie auch selbst für Abwechslung und Anregung sorgen, indem sie wegläuft oder sich selbst von einer unzuverlässigen Seite zeigt. @Vorname1 braucht immer wieder neue Anregung innerhalb einer Beziehung sowie viel persönlichen Freiraum. Wenn sie sich eingeengt fühlt, wird sie rebellisch und unberechenbar.

Der Umgang mit vielen verschiedenen und auch unkonventionellen Menschen hilft ihr, Beziehungen immer wieder anders zu erleben. Umgekehrt kann sie eine allzu enge Eltern-Kind-Bindung in die Rebellion treiben und zum verhängnisvollen Schluss bringen, dass Beziehungen grundsätzlich jeden Freiraum ersticken. Dies würde es ihr sehr erschweren, sich in eine spätere Partnerschaft einzubringen.

Auch in einer Kinderfreundschaft dürfte @Vorname1 Wert auf eine gewisse Unabhängigkeit legen und sich zurückziehen, sobald sie gefühlsmäßig oder konkret sehr "eingespannt" wird. Wenn Sie solche Situationen beobachten, sollten Sie @Vorname1 darauf aufmerksam machen und ihr helfen, sich einzubringen, ohne dass sie sich dabei aufgeben muss. In der Kindheit und auch im späteren Erwachsenenleben schafft sich @Vorname1 immer wieder Situationen, die sie auffordern, zwischen ihren Bedürfnissen nach Individualität einerseits und nach Nähe und Beziehung andererseits eine Brücke zu schlagen.

Uranus Venus in Spannung

Beziehungen ohne Verpflichtung

@Vorname1 ist keine ruhige Genießerin, sondern scheint sich stets in Situationen harmonischer Gemeinsamkeit nach Spannung zu sehnen. So neigt sie dazu, sich vor intensiver Nähe zurückzuziehen. Sie geht grundsätzlich davon aus, dass alle Menschen unberechenbar sind. Wenn Sie als Eltern einmal überraschend fort sind, so beeindruckt sie dies tief, und sie fühlt sich in ihrer Annahme, sich auf niemanden verlassen zu können, bestätigt. Damit soll nicht gesagt werden, dass Sie immer zuhause bleiben sollen. Es ist jedoch wichtig, dass Sie @Vorname1 sagen, wohin Sie gehen, und allzu großen Überraschungen vorbeugen.

Andererseits braucht @Vorname1 eine Beziehung zumindest zu einem Eltern- oder Großelternteil, in der etwas läuft. So mag sie auch selbst für Abwechslung und Anregung sorgen, indem sie wegläuft oder sich selbst von einer unzuverlässigen Seite zeigt. @Vorname1 braucht immer wieder neue Anregung innerhalb einer Beziehung sowie viel

persönlichen Freiraum. Wenn sie sich eingeengt fühlt, wird sie rebellisch und unberechenbar.

Der Umgang mit vielen verschiedenen und auch unkonventionellen Menschen hilft ihr, Beziehungen immer wieder anders zu erleben. Umgekehrt kann sie eine allzu enge Eltern-Kind-Bindung in die Rebellion treiben und zum verhängnisvollen Schluss bringen, dass Beziehungen grundsätzlich jeden Freiraum ersticken. Dies würde es ihr sehr erschweren, sich in eine spätere Partnerschaft einzubringen.

Auch in einer Kinderfreundschaft dürfte @Vorname1 Wert auf eine gewisse Unabhängigkeit legen und sich zurückziehen, sobald sie gefühlsmäßig oder konkret sehr "eingespannt" wird. Wenn Sie solche Situationen beobachten, sollten Sie @Vorname1 darauf aufmerksam machen und ihr helfen, sich einzubringen, ohne dass sie sich dabei aufgeben muss. In der Kindheit und auch im späteren Erwachsenenleben schafft sich @Vorname1 immer wieder Situationen, die sie auffordern, zwischen ihren Bedürfnissen nach Individualität einerseits und nach Nähe und Beziehung andererseits eine Brücke zu schlagen.

Uranus Mars in Konjunktion

Alles soll schnell gehen

@Vorname1 dürfte eine große Vorliebe für Geschwindigkeit haben. So kann es ihr auf der Rutschbahn oder dem Schlitten kaum schnell genug gehen. Auch Schaukeln, Trampolin oder jedes andere Gerät, das ihr das Gefühl vermittelt, sich schnell zu bewegen, mag sie faszinieren, ebenso Eisenbahnen, Autos und Flugzeuge.

Sie braucht einen Bereich in ihrem Leben, in dem es "ruck-zack-zack" zu- und hergeht. Wenn sie dieses Bedürfnis nicht auf dem Sportplatz ausleben kann, dürfte sie große Mühe haben, in der Schule still zu sitzen und sich zu konzentrieren.

Wenn sie spielt und sich frei und unbeschwert fühlt, zeigt sie ein großes Improvisationstalent. Ihr fällt in jeder Situation etwas ein, und sie findet stets Mittel und Wege, um ihre Ideen durchzusetzen und ein Ziel zu erreichen. Diese Fähigkeit, spontan und kreativ zu handeln, kann @Vorname1 in ihrem späteren Leben sehr von Nutzen sein, vorausgesetzt, sie darf als Kind damit experimentieren.

Das Grundbedürfnis kann als "schnelle Handlung" bezeichnet werden. Ob sie diese nun im sportlichen Bereich, im Erfinden von immer neuen Spielmöglichkeiten oder im schnellen Reagieren in den verschiedensten Situationen erlebt, immer geht es darum, dass sie an die Grenzen des Möglichen vorstößt und diese beachten lernt. Weder beim Herunterbrausen auf der Skipiste noch im Zusammenleben in Schule und Familie ist alles erlaubt. @Vorname1 muss lernen, ihre Spontaneität zu leben, ohne über die Stränge zu schlagen. Um ihre Anlage nicht zu unterdrücken, braucht sie sehr viel Freiraum und gleichzeitig auch Ihre klaren Hinweise, wo der Freiraum aufhört und mehr Geduld und Rücksicht angebracht ist.

Uranus Mars in Spannung

Alles soll schnell gehen

@Vorname1 dürfte eine große Vorliebe für Geschwindigkeit haben. So kann es ihr auf der Rutschbahn oder dem Schlitten kaum schnell genug gehen. Auch Schaukeln, Trampolin oder jedes andere Gerät, das ihr das Gefühl vermittelt, sich schnell zu bewegen, mag sie faszinieren, ebenso Eisenbahnen, Autos und Flugzeuge.

Sie braucht einen Bereich in ihrem Leben, in dem es "ruck-zack-zack" zu- und hergeht. Wenn sie dieses Bedürfnis nicht auf dem Sportplatz ausleben kann, dürfte sie große Mühe haben, in der Schule still zu sitzen und sich zu konzentrieren.

Wenn sie spielt und sich frei und unbeschwert fühlt, zeigt sie ein großes Improvisationstalent. Ihr fällt in jeder Situation etwas ein, und sie findet stets Mittel und Wege, um ihre Ideen durchzusetzen und ein Ziel zu erreichen. Diese Fähigkeit, spontan und kreativ zu handeln, kann @Vorname1 in ihrem späteren Leben sehr von Nutzen sein, vorausgesetzt, sie darf als Kind damit experimentieren.

Das Grundbedürfnis kann als "schnelle Handlung" bezeichnet werden. Ob sie diese nun im sportlichen Bereich, im Erfinden von immer neuen Spielmöglichkeiten oder im schnellen Reagieren in den verschiedensten Situationen erlebt, immer geht es darum, dass sie an die Grenzen des Möglichen vorstößt und diese beachten lernt. Weder beim Herunterbrausen auf der Skipiste noch im Zusammenleben in Schule und Familie ist alles erlaubt. @Vorname1 muss lernen, ihre Spontaneität zu leben, ohne "über die Schnüre zu hauen". Um ihre Anlage nicht zu unterdrücken, braucht sie sehr viel Freiraum und gleichzeitig auch Ihre klaren Hinweise, wo der Freiraum aufhört und mehr Geduld und Rücksicht angebracht ist.

Uranus am absteigenden Mondknoten

Von innerer Unruhe getrieben

@Vorname1 mag oft sehr lebhaft und auch unruhig sein. Vermutlich verweilt sie sich nur kurze Zeit mit demselben Spielzeug und hat auch in der Schule einige Mühe, sich einzuordnen, still zu sitzen und sich zu konzentrieren. Immer in Bewegung, Neues ausprobieren oder durch auffälliges Verhalten die Aufmerksamkeit auf sich lenken liegt ihrem Wesen näher. So ist sie kaum ein "einfaches" Kind, und es dürfte ziemlich anstrengend sein, sie vor Gefahren zu bewahren. Vielleicht braucht sie außergewöhnlich wenig Schlaf, hat Einschlafschwierigkeiten oder neigt ganz allgemein zu einem nervösen Verhalten. Auch ein Streben nach einer Sonderstellung oder -behandlung ist denkbar. All dem liegen ein enormes Bedürfnis nach Anregung und Freiraum sowie die ständige Befürchtung, etwas zu verpassen, zugrunde.

Wenn Sie also auf die eine oder andere Art versuchen, sie zu beruhigen, so erreichen Sie damit langfristig kaum etwas. @Vorname1 braucht viel Spielraum. Wenn sie selbst experimentieren darf, so fühlt sie sich in ihrem Element, egal ob dies nun Basteln, Kochversuche, eine außergewöhnliche Kleidung, eine neue "Erfindung" oder noch weitaus verrücktere Ideen sind. @Vorname1 hat viele außergewöhnliche Einfälle. Indem sie diese auch umsetzen darf, legt sich ihre innere Unruhe. Durch ständiges Improvisieren und die Entdeckung neuer Zusammenhänge stillt sie ihren Durst nach Anregung und lernt immer besser, die Grenzen der Realität anzuerkennen, indem sie beispielsweise die Eigenschaften

von Bastelmaterialien geschickt einsetzt oder im Umgang mit den Mitmenschen rücksichtsvoller wird.

Sie mag es nicht, mit anderen verglichen zu werden, denn sie will ein einmaliges Individuum sein und legt Wert auf die Betonung ihrer Eigenart. Gesetze und Normen sind ihr ein Dorn im Auge und aus ihrer Sicht nur dazu da, um gebrochen zu werden. Sie können ihr auch diese Erfahrung kaum ersparen. Doch unterstützen Sie @Vorname1 sehr, wenn Sie sie nicht in Watte verpacken, sondern bei vielen kleinen Dingen die Grenze immer wieder überschreiten und sich die Finger verbrennen lassen. Auch wenn dies hart klingt, so lernt sie doch nur durch eigene Erfahrung, den Sinn von Regeln und Verboten anzuerkennen. So kann sie zu einem unabhängigen und experimentierfreudigen jungen Erwachsenen heranwachsen, der als kleines Kind fast alles ausprobieren durfte, und nicht mit einem Nachholbedürfnis, sondern mit viel Erfahrung ins Erwachsenenalter eintritt.

Ein stark gestellter Neptun

Feinfühlig und beeindruckbar

Neptunthemen im Geburtsbild eines Kindes zeigen eine große Sensibilität und Beeindruckbarkeit an. Die Abgrenzung zwischen Ich und Umwelt ist schwach, und das Kind identifiziert sich weitgehend mit seiner Umwelt.

@Vorname1 hört die Aufforderung "Sei kein Egoist!" fast schon, bevor sie ausgesprochen wird, und wagt es kaum, eigene Bedürfnisse ernst zu nehmen und offen anzumelden. Als Eltern haben Sie die nicht ganz einfache Aufgabe, Ihrer Tochter bei der Bildung eines stabilen Ich-Gefühles zu helfen, indem Sie sie immer wieder nach ihren Bedürfnissen fragen und sich nicht damit zufriedengeben, wenn @Vorname1 die Antwort gibt, die - wie sie denkt - Sie gerade hören wollen. Wenn sie lernt, sich nicht von Fremdeinflüssen hinwegschwemmen zu lassen, wächst sie zu einem feinfühligem und hilfsbereiten Menschen heran.

Neptun Sonne in Konjunktion

Ein sensibler Kern

Im Kern seines Wesens ist @Vorname1 weich und sensibel. Wie ein feiner Seismograf registriert sie die Stimmung in der Familie. Haben Sie als Eltern ernsthafte Probleme, so spürt sie dies auf einer unbewussten Ebene, leidet mit oder fühlt sich sogar schuldig. Deshalb ist Offenheit sehr wichtig. Nennen Sie die Schwierigkeiten beim Namen, damit @Vorname1 ihre Stimmungen einordnen kann und weiß, warum sie traurig ist oder sich einsam fühlt.

@Vorname1 neigt dazu, den Vater zu idealisieren und erlebt ihn als schwer fassbar. Da vor allem der Vater als Vorbild für die Entwicklung der eigenen Identität dient, ist sie verunsichert, wer sie selbst eigentlich ist. Es gelingt ihr nicht ohne Weiteres, ein stabiles Ichgefühl zu entwickeln und sich nach außen abzugrenzen. So ist sie relativ beeinflussbar und hat Mühe, zu wissen, was sie selbst will. Wenn Sie als Eltern zum Beispiel eine bestimmte Vorstellung von ihrer beruflichen Ausbildung haben, neigt @Vorname1 dazu, Ihre Wünsche als ihre eigenen zu nehmen und den entsprechenden Berufsweg

einzuschlagen, auch wenn er ihr überhaupt nicht entspricht. Auch hier ist es wichtig, dass Sie Ihre Vorstellungen klar aussprechen und @Vorname1 ermuntern, ihre eigenen zu entwickeln.

Neben der Aufforderung, sich auch in kleinen, alltäglichen Dingen abzugrenzen und die eigenen Wünsche und Bedürfnisse wahrzunehmen, gilt es, @Vorname1 auch Gelegenheit zu geben, ihre weiche Seite zu leben, beispielsweise mit Musik, Malen oder einer anderen kreativen Beschäftigung, durch eine gute Naturverbundenheit oder Wassersport.

Neptun Sonne in Spannung

Ein sensibler Kern

Im Kern seines Wesens ist @Vorname1 weich und sensibel. Wie ein feiner Seismograf registriert sie die Stimmung in der Familie. Haben Sie als Eltern ernsthafte Probleme, so spürt sie dies auf einer unbewussten Ebene, leidet mit oder fühlt sich sogar schuldig. Deshalb ist Offenheit sehr wichtig. Nennen Sie die Schwierigkeiten beim Namen, damit @Vorname1 ihre Stimmungen einordnen kann und weiß, warum sie traurig ist oder sich einsam fühlt.

@Vorname1 neigt dazu, den Vater zu idealisieren und erlebt ihn als schwer fassbar. Da vor allem der Vater als Vorbild für die Entwicklung der eigenen Identität dient, ist sie verunsichert, wer sie selbst eigentlich ist. Es gelingt ihr nicht ohne Weiteres, ein stabiles Ichgefühl zu entwickeln und sich nach außen abzugrenzen. So ist sie relativ beeinflussbar und hat Mühe, zu wissen, was sie selbst will. Wenn Sie als Eltern zum Beispiel eine bestimmte Vorstellung von ihrer beruflichen Ausbildung haben, neigt @Vorname1 dazu, Ihre Wünsche als ihre eigenen zu nehmen und den entsprechenden Berufsweg einzuschlagen, auch wenn er ihr überhaupt nicht entspricht. Auch hier ist es wichtig, dass Sie Ihre Vorstellungen klar aussprechen und @Vorname1 ermuntern, ihre eigenen zu entwickeln.

Neben der Aufforderung, sich auch in kleinen, alltäglichen Dingen abzugrenzen und die eigenen Wünsche und Bedürfnisse wahrzunehmen, gilt es, @Vorname1 auch Gelegenheit zu geben, ihre weiche Seite zu leben, beispielsweise mit Musik, Malen oder einer anderen kreativen Beschäftigung, durch eine gute Naturverbundenheit oder Wassersport.

Ein Gefühl der Verbundenheit mit allem

@Vorname1 ist sehr offen für die Gefühle und das Leiden anderer. Sie übernimmt leicht die Stimmung der anderen und kann äußere Einflüsse nur schwer von den eigenen Wünschen und Bedürfnissen unterscheiden. Wenn Sie als Eltern aus irgendeinem Grund traurig sind, überträgt sich die bedrückte Atmosphäre auf @Vorname1, auch wenn sie selbst damit nichts zu tun hat. Sie ist so offen für das emotionale Klima ihrer Umgebung, dass die eigenen Anliegen untergehen. Diese Beeinflussbarkeit erschwert es @Vorname1, sich selbst als eigenständiges Ich zu spüren. Da sie wenige Forderungen stellt, ist die Versuchung groß, dass Sie als Eltern weiterhin über sie bestimmen, auch wenn sie längst diesem Alter entwachsen ist. @Vorname1 passt sich Ihnen an und wiederholt somit immer wieder die Erfahrung, dass die Mutter ja schon weiß, was sie braucht. Ihre Grundhaltung könnte etwas übertrieben so formuliert werden: Alle sind füreinander da, jeder weiß, was für den anderen gut ist, und das eigene Wohlbefinden kommt erst nach demjenigen des anderen. Da sie diese Haltung auch nach außen ausstrahlt, wird sie möglicherweise von anderen übergangen, was sie wiederum in ihrer Grundhaltung stärkt.

Damit @Vorname1 zu einer unabhängigen erwachsenen Frau heranwachsen kann, braucht sie immer wieder die Ermunterung, zu den eigenen Gefühlen zu finden, zu sagen, wie es ihr zumute ist oder was sie gerade möchte. Nehmen Sie ihre spontanen Wünsche nach Nähe oder Alleinsein, Geborgenheit oder Bewegung ernst, da @Vorname1 so lernt, sich selbst zu spüren und auch ernst zu nehmen. Wenn Sie Ihre eigenen Gefühle und Wünsche klar aussprechen, hilft dies @Vorname1, zwischen sich und Ihnen zu unterscheiden.

@Vorname1 lebt in einer reichen Traum- und Fantasiewelt. Wird ihr die Realität zu unangenehm, so zieht sie sich in ihr inneres Paradies zurück. In solchen Momenten ist sie nur noch körperlich anwesend. Damit dieses Eintauchen in die innere Welt nicht zu einer Flucht wird, ist es wichtig, dass @Vorname1 eine Verbindung zwischen dem Realen und dem Irrealen findet, beispielsweise indem sie ihre Fantasien durch Malen, Musizieren oder Rollenspiel ausdrückt. Sie soll jedoch auch träumen dürfen; und sie braucht viel Zeit für sich allein, um immer wieder neu sich selbst zu spüren und ein inneres Gleichgewicht herzustellen.

Ein Gefühl der Verbundenheit mit allem

@Vorname1 ist sehr offen für die Gefühle und das Leiden anderer. Sie übernimmt leicht die Stimmung der anderen und kann äußere Einflüsse nur schwer von den eigenen Wünschen und Bedürfnissen unterscheiden. Wenn Sie als Eltern aus irgendeinem Grund traurig sind, überträgt sich die bedrückte Atmosphäre auf @Vorname1, auch wenn sie selbst damit nichts zu tun hat. Sie ist so offen für das emotionale Klima ihrer Umgebung, dass die eigenen Anliegen untergehen. Diese Beeinflussbarkeit erschwert es @Vorname1, sich selbst als eigenständiges Ich zu spüren. Da sie wenige Forderungen stellt, ist die Versuchung groß, dass Sie als Eltern weiterhin über sie bestimmen, auch wenn sie längst diesem Alter entwachsen ist. @Vorname1 passt sich Ihnen an und wiederholt somit immer wieder die Erfahrung, dass die Mutter ja schon weiß, was sie braucht. Ihre Grundhaltung könnte etwas übertrieben so formuliert werden: Alle sind füreinander da, jeder weiß, was für den anderen gut ist, und das eigene Wohlbefinden kommt erst nach demjenigen des anderen. Da sie diese Haltung auch nach außen ausstrahlt, wird sie möglicherweise von anderen übergangen, was sie wiederum in ihrer Grundhaltung stärkt.

Damit @Vorname1 zu einer unabhängigen erwachsenen Frau heranwachsen kann, braucht sie immer wieder die Ermunterung, zu den eigenen Gefühlen zu finden, zu sagen, wie es ihr zumute ist oder was sie gerade möchte. Nehmen Sie ihre spontanen Wünsche nach Nähe oder Alleinsein, Geborgenheit oder Bewegung ernst, da @Vorname1 so lernt, sich selbst zu spüren und auch ernst zu nehmen. Wenn Sie Ihre eigenen Gefühle und Wünsche klar aussprechen, hilft dies @Vorname1, zwischen sich und Ihnen zu unterscheiden.

@Vorname1 lebt in einer reichen Traum- und Fantasiewelt. Wird ihr die Realität zu unangenehm, so zieht sie sich in ihr inneres Paradies zurück. In solchen Momenten ist sie nur noch körperlich anwesend. Damit dieses Eintauchen in die innere Welt nicht zu einer Flucht wird, ist es wichtig, dass @Vorname1 eine Verbindung zwischen dem Realen und dem Irrealen findet, beispielsweise indem sie ihre Fantasien durch Malen, Musizieren oder Rollenspiel ausdrückt. Sie soll jedoch auch träumen dürfen; und sie braucht viel Zeit für sich allein, um immer wieder neu sich selbst zu spüren und ein inneres Gleichgewicht herzustellen.

Ein offenes Herz für die anderen

@Vorname1 hat eine ausgeprägte romantische Ader. Sie ist offen für Fantasiegestalten, malt sich vielleicht eine persönliche Begegnung mit dem Christkind, mit einem Märchenprinzen oder Menschen, Fabelwesen und Tieren aus ihrer Geschichtensammlung aus. Sie lebt in einer Traumwelt, in der alle schön und lieb sind, und sie erwartet das auch von den realen Menschen. Ihre Beziehung zu Ihnen soll ebenso harmonisch sein wie ihre Fantasiebeziehungen zu den Märchenhelden. Sie trägt ein Bild der „idealen Beziehung“ und „totalen Harmonie“ in sich. Wenn Sie mit ihr schimpfen, ärgerlich oder unglücklich sind, so bemüht sich @Vorname1 sehr, Sie zufriedenzustellen oder zu trösten, damit Sie wieder mit ihrem ungetrübten inneren Bild übereinstimmen.

Dass sie sich mit Ihnen oder mit anderen geliebten Bezugspersonen eins fühlen kann, ist ihr wichtiger als die eigenen Bedürfnisse. So passt sie sich bis zur Selbstverleugnung an. Jede

Beziehungskrise der Eltern, jeder Streit, fast schon jedes laute Wort bringen @Vorname1 in Bedrängnis. Sie sieht sich als Egoist, wenn sie eigene Wünsche anbringt, und glaubt, alles geben zu müssen, damit der Familiensegen nicht schief hängt. Um aus diesem Dilemma heraus ihr eigenes Ich zu finden, braucht sie Eltern, die ihr dies ausdrücklich erlauben. Sie neigt dazu, ihr enormes Hingabepotenzial mit Aufopferung zu verwechseln. Für Sie kann das sehr bequem sein. @Vorname1 ist brav und angepasst und verführt dazu, ihre Hilfe und ihr Mitgefühl in Anspruch zu nehmen. Trotzdem sollten Sie @Vorname1 immer wieder darauf aufmerksam machen, dass Liebe nichts mit Mitleiden zu tun hat und sie nicht niedergeschlagen zu sein braucht, wenn Sie Kopfschmerzen oder Probleme haben.

Wenn @Vorname1 die Realität zu unbequem wird, neigt sie dazu, sich in eine innere Traum- und Fantasiewelt zurückzuziehen. Damit sie ihre weiche, verträumte und romantische Seite nicht als Weltflucht missbraucht, benötigt sie Gelegenheit, diese auf eine kreative und konstruktive Art auszudrücken, etwa durch Musik, Malen oder Erlebnisse in der Natur. Die Verbundenheit mit etwas jenseits der nüchternen Wirklichkeit kann eine Quelle inneren Friedens für @Vorname1 sein, die ihr immer wieder das seelische Gleichgewicht zurückgibt, ohne dass sie sich vor der Realität zu verschließen braucht.

Neptun Venus in Spannung

Ein offenes Herz für die anderen

@Vorname1 hat eine ausgeprägte romantische Ader. Sie ist offen für Fantasiegestalten, malt sich vielleicht eine persönliche Begegnung mit dem Christkind, mit einem Märchenprinzen oder Menschen, Fabelwesen und Tieren aus ihrer Geschichtensammlung aus. Sie lebt in einer Traumwelt, in der alle schön und lieb sind, und sie erwartet das auch von den realen Menschen. Ihre Beziehung zu Ihnen soll ebenso harmonisch sein wie ihre Fantasiebeziehungen zu den Märchenhelden. Sie trägt ein Bild der „idealen Beziehung“ und „totalen Harmonie“ in sich. Wenn Sie mit ihr schimpfen, ärgerlich oder unglücklich sind, so bemüht sich @Vorname1 sehr, Sie zufriedenzustellen oder zu trösten, damit Sie wieder mit ihrem ungetrübten inneren Bild übereinstimmen.

Dass sie sich mit Ihnen oder mit anderen geliebten Bezugspersonen eins fühlen kann, ist ihr wichtiger als die eigenen Bedürfnisse. So passt sie sich bis zur Selbstverleugnung an. Jede Beziehungskrise der Eltern, jeder Streit, fast schon jedes laute Wort bringen @Vorname1 in Bedrängnis. Sie sieht sich als Egoist, wenn sie eigene Wünsche anbringt, und glaubt, alles geben zu müssen, damit der Familiensegen nicht schief hängt. Um aus diesem Dilemma heraus ihr eigenes Ich zu finden, braucht sie Eltern, die ihr dies ausdrücklich erlauben. Sie neigt dazu, ihr enormes Hingabepotenzial mit Aufopferung zu verwechseln. Für Sie kann das sehr bequem sein. @Vorname1 ist brav und angepasst und verführt dazu, ihre Hilfe und ihr Mitgefühl in Anspruch zu nehmen. Trotzdem sollten Sie @Vorname1 immer wieder darauf aufmerksam machen, dass Liebe nichts mit Mitleiden zu tun hat und sie nicht niedergeschlagen zu sein braucht, wenn Sie Kopfschmerzen oder Probleme haben.

Wenn @Vorname1 die Realität zu unbequem wird, neigt sie dazu, sich in eine innere Traum- und Fantasiewelt zurückzuziehen. Damit sie ihre weiche, verträumte und romantische Seite nicht als Weltflucht missbraucht, benötigt sie Gelegenheit, diese auf eine kreative und konstruktive Art auszudrücken, etwa durch Musik, Malen oder Erlebnisse in der Natur. Die Verbundenheit mit etwas jenseits der nüchternen Wirklichkeit kann eine Quelle inneren

Friedens für @Vorname1 sein, die ihr immer wieder das seelische Gleichgewicht zurückgibt, ohne dass sie sich vor der Realität zu verschließen braucht.

Neptun Mars in Konjunktion

Stimmungen beeinflussen ihr Handeln

@Vorname1 ist ein sensibles Kind, das sein Tun stets von der Umgebung abhängig macht. Da sie sich bei einem Konflikt leicht mit dem Gegenüber identifiziert, fällt es ihr oft schwer, sich durchzusetzen. Gewissermaßen tut es ihr selbst weh, wenn sie jemandem auf die Füße tritt. Umgekehrt fühlt sie sich gut, wenn sie anderen helfen kann. Aus diesem Grund unterstützt sie möglicherweise Schwächere, hilft Ihnen, wenn Sie krank sind, oder pflegt Tiere.

@Vorname1 ist in ihren Aktivitäten sehr beeinflussbar und lässt sich leicht verführen, sei dies durch Kameraden zu Kinderstreichen oder durch die Familie zu einem bestimmten Rollenverhalten. Sie verfügt über eine Art Stimmungsbarometer, mit dem sie sehr genau wahrnimmt, wenn Ärger in der Luft liegt. Sind Sie als Eltern wütend oder traurig und zeigen Sie es nicht, so gehen diese Gefühle auf @Vorname1 über. Sie drückt diese lautstark aus, indem sie aus scheinbar unerklärlichen Gründen aggressiv oder trotzig wird.

Es ist deshalb wichtig, dass Sie Ihrem Ärger Ausdruck verleihen. @Vorname1 kann gut mit Wut und Ärger von anderen umgehen, solange diese offen ausgelebt werden. Wenn Sie jedoch aus dem falschen Anspruch, perfekte Eltern sein zu wollen, Ihre Gefühle möglichst für sich behalten, nimmt @Vorname1 sie auf einer unbewussten Ebene auf und tobt und trotz für Sie.

Lernt sie, mit ihrer Beeinflussbarkeit umzugehen, so kann sich die positive Seite dieses Charakterzuges entfalten und @Vorname1 kann ihr Handeln außerordentlich feinfühlig auf die Umwelt abstimmen.

Neptun Mars in Spannung

Stimmungen beeinflussen ihr Handeln

@Vorname1 ist ein sensibles Kind, das sein Tun stets von der Umgebung abhängig macht. Da sie sich bei einem Konflikt leicht mit dem Gegenüber identifiziert, fällt es ihr oft schwer, sich durchzusetzen. Gewissermaßen tut es ihr selbst weh, wenn sie jemandem auf die Füße tritt. Umgekehrt fühlt sie sich gut, wenn sie anderen helfen kann. Aus diesem Grund unterstützt sie möglicherweise Schwächere, hilft Ihnen, wenn Sie krank sind, oder pflegt Tiere.

@Vorname1 ist in ihren Aktivitäten sehr beeinflussbar und lässt sich leicht verführen, sei dies durch Kameraden zu Kinderstreichen oder durch die Familie zu einem bestimmten Rollenverhalten. Sie verfügt über eine Art Stimmungsbarometer, mit dem sie sehr genau wahrnimmt, wenn Ärger in der Luft liegt. Sind Sie als Eltern wütend oder traurig und zeigen Sie es nicht, so gehen diese Gefühle auf @Vorname1 über. Sie drückt diese lautstark aus, indem sie aus scheinbar unerklärlichen Gründen aggressiv oder trotzig wird.

Es ist deshalb wichtig, dass Sie Ihrem Ärger Ausdruck verleihen. @Vorname1 kann gut mit Wut und Ärger von anderen umgehen, solange diese offen ausgelebt werden. Wenn Sie jedoch aus dem falschen Anspruch, perfekte Eltern sein zu wollen, Ihre Gefühle möglichst für sich behalten, nimmt @Vorname1 sie auf einer unbewussten Ebene auf und tobt und trotz für Sie.

Lernt sie, mit ihrer Beeinflussbarkeit umzugehen, so kann sich die positive Seite dieses Charakterzuges entfalten und @Vorname1 kann ihr Handeln außerordentlich feinfühlig auf die Umwelt abstimmen.

Neptun am absteigenden Mondknoten

In einer Traumwelt zuhause

@Vorname1 lebt in einer wunderschönen Traum- und Fantasiewelt. Märchen und Geschichten, die Sie ihr erzählen, werden in ihrem Innern zu einem schillernden Kaleidoskop. Auch in alltäglichen Dingen sieht sie gleich den verzauberten Prinzen, hört die Tiere sprechen oder malt sich aus, wie sich ein Besen fühlen könnte, wenn man ihn gebraucht.

Gleichzeitig ist sie so in sich vertieft, dass Sie vielleicht dreimal dasselbe fragen müssen, bis sie antwortet. Vielleicht ist sie vergesslich oder sehr langsam. Grundsätzlich ist für @Vorname1 die innere Welt die eigentliche Heimat und um vieles vertrauter als die oft hart anmutende Wirklichkeit. So flüchtet sie immer wieder in ihre Traumwelt und ist dann gewissermaßen nur noch körperlich anwesend.

Es ist wichtig, ihr den Bezug zu ihrem Innern nicht abzusprechen und ihr nicht das Gefühl zu geben, träumen sei nicht in Ordnung. Doch sollte sie lernen zu unterscheiden, wo sie träumen darf und wo sie ganz im Hier und Jetzt weilen sollte. Musik, Malen oder eine tiefe Beziehung zur Natur können neben Märchen und Geschichten Inseln sein, wo sie in Gedanken weggleiten kann. Auch religiöse Rituale, Meditation oder Yoga können sie schon als Kind ansprechen.

@Vorname1 ist äußerst sensibel und kann sich sehr gut in andere einfühlen. Ihr feines Stimmungsbarometer kann die leisesten Unstimmigkeiten registrieren. Deshalb sollten Sie ihr nichts vormachen, sondern ihr klar sagen, wenn Sie ärgerlich oder traurig sind, denn dann kann sie ihr Gefühl einordnen.

Wenn @Vorname1 nicht über starke willens- und egobetonte Anlagen verfügt, hat sie Mühe, ein stabiles Ich auszubilden. Sie lässt sich beeinflussen und von Mitgefühl geradezu überschwemmen und kann leicht ausgenutzt werden. Fordern Sie sie deshalb immer wieder auf, zu sagen, was sie will, damit sie sich als eigenständiges Ich spüren und sich besser abgrenzen lernt.

Da ihr das Abgleiten in eine andere Welt sehr vertraut ist, liegt die Hemmschwelle für Drogen entsprechend tief. @Vorname1 bedarf einer gründlichen Suchtaufklärung, die ihr die Konsequenzen in aller Härte aufzeigt, sodass sie die Gefahren klar erkennt und nicht aus Unwissenheit und mangelnder Abgrenzung in etwas hineingleitet, dass sie eigentlich gar nicht will.